

Mein Praktikum in Dänemark

Ich habe vom 04.01.2021 bis zum 31.05.2021 ein Praktikum bei dem Startup Farmer's Window in Sønderborg in Dänemark absolviert. Vor dem Praktikum konnte ich mich an meiner Heimathochschule, der Fachhochschule Kiel, über das Erasmus-Programm informieren. Ich hatte schon vorher gehört, dass dies eine tolle Möglichkeit ist, um im Ausland zu studieren und die EU kennenzulernen. Mir war nicht bewusst, dass man auch innerhalb eines Praktikums ein Erasmus-Stipendium in Anspruch nehmen kann. So war ich unabhängiger in der Wahl des Standortes und musste mich nicht auf die wenigen Partnerhochschulen meines Fachbereichs beschränken.

Auf der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz bewarb ich mich beim Sønderborg Iværksætter Service, welcher mich an Farmer's Window weiterleitete. Farmer's Window möchte mehr Transparenz in die Lebensmittelindustrie bringen, indem es den Produzenten anbietet, ihre Produktion mithilfe von Augmented Reality im Live-Stream zu zeigen. Die Vorbereitung des Praktikums erfolgte, auch aufgrund der Corona-Pandemie, weitgehend online. Ich hatte immer einen Ansprechpartner und habe mich gut aufgehoben gefühlt. Da es sich bei Farmer's Window um ein kleines Unternehmen handelt, konnte ich schnell die verschiedenen Bereiche kennenlernen und mich einbringen – es wurde also nie langweilig. Einer meiner Hauptaufgaben war beispielweise die PR-Kampagne, bei der es darum ging die Farmer's Window App zu bewerben und so erste Downloads für eine Marktanalyse zu gewinnen.



Farmer's Window Team: Installation der Kameras bei einem Landwirt für die Übertragung des Live-Streams

Um eine Unterkunft für die Zeit zu finden, meldete ich mich beim „Kollegiernes Kontor“, damit ich auf eine Warteliste für ein Studentenwohnheim gesetzt werden konnte (ca. 4 Monate vorher). Ich bekam eine Einzimmerwohnung, welche ich allerdings erst zwei Wochen nach meiner Ankunft beziehen konnte. Für die ersten zwei Wochen wohnte ich im Gästezimmer einer Studenten-WG. Um die WG zu finden, postete ich in eine Studenten-Facebook-Gruppe, dass ich ein Zimmer für diese kurze Zeit suchen würde. Den ersten Monat in Dänemark verbrachte ich damit, verschiedene Dinge zu organisieren (CPR-Nummer (persönliche Identifikationsnummer), Bank, Nem-ID, Mobile Pay, Wohnungseinrichtung, dänische Sim, Fahrrad...). Außerdem absolvierte ich einen kostenlosen Dänisch-Kurs, welcher netterweise vom dänischen Staat bezahlt wurde. Bis auf die hohen Lebenshaltungskosten hatte ich keine weiteren besonderen monatlichen Ausgaben. Das Erasmus-Stipendium half mir dabei, meine Zeit in Dänemark zu finanzieren. Das Praktikum wurde meinem Studium nicht in Form von ETCS angerechnet.

Die WG, in der ich in der ersten Zeit meines Praktikums übernachtete, hat meinen Einstieg in das internationale soziale Leben in Sønderborg extrem erleichtert. Vorher hatte ich noch überlegt mein Praktikum in Kopenhagen zu absolvieren, weil ich erwartete, dass es in Sønderborg schwerer werden würde, andere Studenten zu treffen. Allerdings hat gerade die soziale Komponente in Sønderborg alle meine Erwartungen übertroffen. Auch die Nähe zum Wasser hat mir sehr gut gefallen.



Teil der Studenten-WG, welche mich netterweise in den ersten Wochen aufgenommen hat



SUP-Fahren auf dem Meer in Sønderborg

Mein Aufenthalt in Sønderborg hat mir so gut gefallen, dass ich überlege auch nach meinem Praktikum hier zu bleiben und zu arbeiten. Ich bin sehr dankbar, dass mir das Erasmus-Stipendium diese Möglichkeit eröffnet hat. Ich kann jedem empfehlen die Flexibilität des Studiums zu nutzen und mithilfe von Erasmus ein Praktikum im Ausland zu machen.

Ich stehe gerne für Fragen zur Verfügung. (Kontakt über International Office)